

Großhandelspreisindex erhöhte sich im August 2021 um 12,0%

Wien, 2021-09-07 – Nach vorläufigen Berechnungen von Statistik Austria erreichte der **Großhandelspreisindex (GHPI 2020)** für den Berichtsmonat **August 2021** 111,8 Punkte und war somit um 12,0% höher als im August des Vorjahres. Vergleichen mit dem Vormonat Juli 2021 blieb der Index unverändert ($\pm 0,0\%$). Somit setzte sich der Aufwärtstrend der zuletzt stark ansteigenden Großhandelspreise nicht weiter fort. Im Juli 2021 hatte die Jahresveränderungsrate 12,1% betragen.

Der kräftige Indexanstieg gegenüber **August 2020** resultierte überwiegend aus den steigenden Preisen für Altmaterial und Reststoffe (+121,5%), Eisen und Stahl (+92,6%), Gummi und Kunststoffe in Primärformen (+59,1%), Häute und Leder (+51,7%), Getreide, Saatgut und Futtermittel (+33,8%), sonstige Mineralölerzeugnisse (+32,0%) sowie Nicht-Eisen-Metalle (+31,4%). Weiterhin auf hohem Niveau befanden sich auch die Preise für Rohholz und Holzhalbwaren (+29,7%), Motorenbenzin inkl. Diesel (+22,2%), feste Brennstoffe (+18,5%), landwirtschaftliche Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör (+18,4%), Düngemittel und agrochemische Erzeugnisse (+17,5%) sowie sonstige Baustoffe (+7,1%). Im Vergleichszeitraum sanken die Preise für Uhren und Schmuck um 1,8%, jene für Zucker, Süßwaren und Backwaren um 1,3%.

Im Monatsabstand blieb der Großhandelspreisindex insgesamt unverändert ($\pm 0,0\%$). Es verteuerten sich gegenüber **Juli 2021** vor allem Getreide, Saatgut und Futtermittel (+3,1%), Eisen und Stahl (+2,5%), feste Brennstoffe (+2,3%) sowie Nicht-Eisen-Metalle, Düngemittel und agrochemische Erzeugnisse (je +2,0%). Teurer wurden auch Rohholz und Holzhalbwaren (+1,9%), Anstrichmittel (+1,3%) sowie Gummi und Kunststoffe in Primärformen (+1,0%). Verbilligt haben sich sonstige Mineralölerzeugnisse (-2,7%), Motorenbenzin inkl. Diesel (-2,5%), Blumen und Pflanzen (-1,8%), Fleisch und Fleischwaren (-1,2%) sowie technische Chemikalien (-1,0%).

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum GHPI finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Informationen zur Methodik: Die Indexreihe wird mit dem Basisjahr bezeichnet, d. h. die durchschnittliche Messzahl des Index der Großhandelspreise 2020 beträgt im Jahr 2020 100,0. Als Festbasisindex werden beim Großhandelspreisindex für das Basisjahr die monatlichen Messzahlen von Jänner bis Dezember 2020 auf Grundlage einer aktualisierten Gewichtung neu berechnet und mit den Berichtsperioden ab Jänner 2021 in Bezug gesetzt.

Index der Großhandelspreise (2020=100)

	Gesamtindex	Veränderung zum Vormonat	Veränderung zum Vorjahresmonat
2021	GHPI 2020=100	in %	in %
August ¹⁾	111,8	0,0	12,0
Juli	111,8	1,5	12,1
Juni	110,2	1,4	11,2
Mai	108,7	1,7	10,9
April	106,9	0,6	8,7
März	106,3	1,6	6,9
Februar	104,6	1,5	2,2
Jänner	103,1	2,1	-0,1
2020	GHPI 2015=100	in %	in %
Dezember	103,1	1,2	-2,7
November	101,9	0,3	-3,8
Oktober	101,6	0,6	-4,1
September	101,0	-0,8	-5,0
August	101,8	0,1	-4,0
Juli	101,7	0,9	-4,6
Juni	100,8	1,4	-5,1
Mai	99,4	-0,7	-7,9
April	100,1	-1,7	-6,9
März	101,8	-3,2	-4,7
Februar	105,2	-1,2	-1,2
Jänner	106,5	0,5	0,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, monatliche Preiserhebungen. – 1) Vorläufige Zahlen.

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Volkswirtschaft, Statistik Austria
Barbara ALBL, BSc, MA, Tel.: +43 1 711 28-8226 bzw. barbara.albl@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 71128-7777
presse@statistik.gv.at
© STATISTIK AUSTRIA